

# Statt Bauzaun-Tristesse eine farbenfrohe Bildergalerie

Bauzäune einmal anders: Statt Tristesse durch graue Metallfelder gibt es in Anklam jetzt was zu sehen. Ansichten zum Stadtumbau, Werbung für Museen und andere touristische Highlights.

**ANKLAM.** Das sind doch mal ein paar Hingucker: die Bauzäune in der Anklamer Innenstadt. Bunt, grell und auffallend sind die neuen Bespannungen der Bauzäune am Markt und in der Stein- und Brüderstraße. Viele Passanten bleiben

stehen und werfen mehr als nur einen Blick auf diesen Bauzaunschmuck. „Ungewöhnlich“, fand ein älterer Herr bei seinem täglichen Rundgang und schaute noch mal genauer hin.

„Und genau das ist es, was wir damit erreichen wollen“, sagt Rathausmitarbeiterin Beatrix Wittmann-Stift, die diese Idee gemeinsam mit der städtischen Grundstücks- und Wohnungswirtschaft GmbH Anklam (GWA) „erfunden“ hat. Gut, eine Werbeagentur war auch beteiligt. „Aber

die Idee dahinter ist eigentlich ganz einfach: Wir wollen den Anklamern ein paar Eindrücke vom Stadtumbau am Markt zeigen. Denn wir finden, das kann sich durchaus sehen lassen. Leider wird das oft genug zu schnell als Selbstverständlichkeit angesehen. Außerdem bringt es vor allem Touristen unsere Sehenswürdigkeiten näher. Kurz gesagt: Wir wollen damit Aufmerksamkeit erregen.“

Und was Beatrix Wittmann-Stift nicht laut sagt: Die Hansestadt arbeitet derzeit an einer neuen Corporate Identity (CI). Was nichts anderes bedeutet, als dass alles, was Anklam zu bieten hat, unter einem einheitlichen Erscheinungsbild präsentiert wird. Eine Werbeagentur bastelt bereits daran. Und erste Ansätze dazu sind hier bereits erkennbar: Farbe, Idee, Markenzeichen... Auf diese Weise können sich die Anklamer und ihre Gäste vielleicht schon mal ein Bild von der ins Auge gefassten künftigen CI machen.



Bauzaungitter waren gestern, heute präsentieren sich die normalerweise grauen Metallzäune mit einer farbenfrohen und sehenswerten Foto-Wand.

FOTO: VERONIKA MÜLLER